

AS-EDI-CONNECT

P2PV2



Inhaltsverzeichnis

1.	Installation von EDI CONNECT P2PV2	3
1.1.	Kontrolle der Definitionen	3
1.2.	Aktivieren des Protokolls P2PV2	6
2.	"Active Notification" installieren	9
2.1.	Einrichtung "Active Notification" - Mailbox	11
2.2.	Einrichten "Active Notification" – EDI-CONNECT	12
3.	Starten "Active Notification"	13
4.	Zertifikate	16



1. Installation von EDI CONNECT P2PV2

Als Voraussetzung für das Verwenden von EDICONNECT mit der Version P2PV2 müssen das PTF23 installiert sein. Sollte das nicht der Fall sein, laden Sie von der Internetseite <u>www.avenum.com</u> die entsprechenden PTF's und installieren sie diese in der richtigen Reihenfolge.

Die Installationsroutine stellt die erforderlichen Objekte auf ihr System i, übernimmt die erforderlichen Einstellungen und erstellt von geänderten Objekten und Definitionen Sicherungskopien.

Neue Definitionen in folgenden Tabellen:

	5
AAXTA\$KW	Active Notification Definition
AAXTAEBE	Active Notification Definition
AAXTATXT	Kommunikationstabellen und Funktionscodes

Gesicherte Tabellen (Diese werden bei der Installation erstellt. Bei einer wiederholten Installation werde diese wieder von den aktuellen Werten ersetzt.)

AAXTA\$KW24 AAXTAEBE24 AAXTATXT24

Vor allem die Definitionen für die Verbindung als auch für die Nutzung von "Active Notification" müssen kontrolliert werden.

1.1. Kontrolle der Definitionen

Mit der Auswahl "4" im EDICONNECT Menü rufen sie die Tabellenverwaltung auf.

Von dort verzweigen Sie mit Auswahl "1" in die nächsten Ebenen:

- Kommunikationstabellen
- BC Server TCP/IP Adresse

	TEXT	Schlüsselwort
	IP Adresse *NAT	0001
	IP-Port *NAT	0002
	Socketwartezeit in Sekunden	0003
	Anzahl Verbindungsversuche	0004
	Wartezeit innerhalb der Verbindungsversuche	0005
	ferne IP-Addresse Active Notification (*NAT)	0011
	IP-Port für Active Notification (*NAT)	0012
•	IP Adresse eXite (*EXI)	1001
•	IP-Port eXite (*EXI)	1002
	ferne IP-Addresse Active Notification (*EXI)	1011
	IP-Port für Active Notification (*EXI)	1012

 Diese Werte sind f
ür eine eXite Verbindung notwendig und sollten kontrolliert bzw. auf einem Testsystem angepasst werden.
 eXite Produktiv IP: 193.108.100.118

IP:	193.108.100.11
SSL Port:	11080
Non SSL Port:	1080



** Für die neue Funktion "Active Notification" notwendig.

IP: 0 = Verbindungsaufbau von jedem fernen System möglich

Port: 20000

Die automatisch vorgenommenen Einstellungen sollten einen Zugriff auf das eXite Produktivsystem ermöglichen. Sollten sie jedoch Probleme damit haben oder ihre vorherigen Einstellungen nicht mehr wissen, können Sie diese in gesicherten Objekt AAXTATXT24 kontrollieren (es wird kein Wartungsprogramm dazu ausgeliefert).

Tabellenverwaltung				
9 Sitzung B - [24 x 80]				
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation Aktionen Fenst	er Hilfe			
\$SE ASTBC1	Mit Tabellen a	rbeiten		24/09/07
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus				QPADEV000B
Tabelle: #ST Tabelle	enauswahl			
Schlüssel: <u> </u>	<u> </u>	tuelle Ebene	01	
	o			
1=nachste Ebene	2=andern		3=kopieren	
4=loschen	5=anzeigen		6=drucken	
Ausw T E X T			Schlüsselwor	°t
<u>1</u> Kommunikationstabelle	en		#EC	
EDIPAC Tabellen			#EF	
Konvertertabellen			#EK	
Interne Tabellen			#EX	
			#SY	
			Ende	
(C) 2000 Avenum	Technologie Gm	bH - Wien		
Bedienerhilfe	F3=Ende		F6=Neuanlage	
F12=Abbruch	F7=rückwärts	blättern	F24=Weitere Funk	ctionen
MA b				11/003
				11,000

Ansonsten NUR von definierter Gegenstelle (IP Adresse)



Kommunikationstabellen

D Sitzung B - [24 x 80]					
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation Aktionen Fenster	r Hilfe				
\$SE ASTBC1	Mit Tabeller	n arbeiten	n		24/09/07
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus					QPADEV000B
Tabelle: #EC EDI Kom	munikations	Tabellen			
Tabelle	nauswahl				
Schlüssel: <<<<<<<	~~~~	aktuelle	Ebene	02	
1=nächste Ebene	2=ändern			3=kopieren	
4=löschen	5=anzeigen			6=drucken	
Ausw T E X T	-			Schlüsselwo	ort
Active Notification				ANA	
EDIFACT Angaben				ECE	
EDI Paßwort Ablauf				ECO	
EDI Satzlängen für Em	ofanosdaten			ECS	
EDI User ID's	r · - · · 9 · · ·			FCU	
Partner- und Verteile	rlisten			ECV	
Edifact Elat Nachrich	tentunen			FFI	
1 BC Server TCP/IP Adre	sso			ETD	
Edifact Kuwart Mararh	oiton			EVE	
Linesce kuvert veralb	erten				
				Welte	ere >
Bedienerhilfe	F3=Zurück			F6=Neuanlage	
F12=Abbruch	F7=rückwärt	ts blätte	n	F24=Weitere Fur	nktionen
ма ь					18/003

TCP Adresse und Port

Di Sitzung B - [24 x 80]			
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation Aktionen I	Fenster Hilfe		
\$SE ASTBC1	Mit Tabellen arbeiten	24/09.	/07
000 Ver. 2.3 KontrB-A	us	QPADE	V000B
Tabelle: EIP IP A	dresse BC Server		
EDI	Kommunikations Tabellen		
Schlüssel: <u> </u>	<<<<<<<< c> aktuelle Ebene	03	
2-ändern	2-kanianan	4-1 öceben	
z-andern E	S-kopieren Gedeueken	4-toschen	
S-anzeigen	o-drucken	Cablüngeluget	
HUSW I E X I		Schlusselwort	
IP Haresse *NHI		0001	
IP-Port *NHI		0002	
Socketwartezeit in	Sekunden	0003	
Anzahl Verbindungs [,]	versuche	0004	
Wartezeit innerhall	b der Verbindungsversuche	0005	
ferne IP-Addresse (Active Notification (*NAT)	0011	
IP-Port für Active	Notification (*NAT)	0012	
IP Adresse eXite	(*EXI)	1001	
IP-Port eXite (*E)	XI)	1002	
ferne IP-Addresse (Active Notification (*EXI)	1011 -	
		Weitere >	
Bedienerhilfe	F3=Zurück	F6=Neuanlage	
F12=Abbruch	F7=rückwärts blättern	F24=Weitere Funktione	n
мА ь			18/002



1.2. Aktivieren des Protokolls P2PV2

Nach der Installation der Objekte und der vorgenommenen Einstellungen ist das neue Protokoll P2PV2 noch nicht aktiviert und die Verarbeitung läuft noch über ihre bisherige Verbindung. Um auf das neue Protokoll umzuschalten, müssen sie die noch die Verbindungsdefinition durchführen.

Um ihre aktuelle Verbindungsdefinition zu überprüfen, geben sie folgenden Befehl vom EDICONNECT Menü auf Ihrem System i ein:

DSPDTAARA EDICFG

📴 Sitzung B - [2	14 x 80]
Datei Bearbeiten	Sicht Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe
ASEIF1	AS-EDI-CONNECT Hauptmenü
Auswahlm	nöglichkeiten:
1.	KOMMUNIKATION mit Clearingstelle
2.	TransLite Konverter starten
3.	Protokollverwaltung
4.	Tabellenverwaltung
5.	Active Notification
10.	Reorganisation Protokoll
	5
70.	Erweiterte Kommunikationsunterstützung
	5
80.	AS-EDI-CONNECT testen
90.	Abmelden
	(C) 2007. Avenum Technologie
Auswabl	oder Befehl GmbH A - 1220 Wien
nasiant	
===> Ider	dtaara edicfo
> 231	
	20/002
MII D	22/00/

Die angezeigte Verbindungsdefinition bitte für Überprüfungszwecke bitte notieren oder den Datenbereich kopieren. Bei Kommunikationsproblemen mit P2PV2 können Sie so dann jederzeit auf die vorige Verbindung wechseln und mit dem alten Protokoll weiterarbeiten (solange es von GS1 noch unterstützt wird). Informieren Sie im Fehlerfalle mit dem Protokoll unseren Helpdesk.

Um auf das Protokoll P2PV2 umzustellen, geben Sie den Befehl CFGEDICOM im EDICONNECT Menü auf Ihrem System i ein:

CFGEDICOM + Funktionstaste 4



3] Sitzung B - [24 x 80]	
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe	
AS-EDI-CONNECT Konfiguration (CFGEDICOM)	
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.	
Art der Kommunikation #P2PV2 *P2PV2, *P2PV2DIAL.	
=	
Ende	2
F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F12=Abbrechen	
F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten	
	05/037

Nach Auswahl der Kommunikationsart werden weiterführende Definitionen getroffen:

8 Sitzung B - [24 x 80]	
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe	
AS-EDI-CONNECT Konfiguration (CFGEDICOM)	
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.	
Art der Kommunikation <u>*P2PV2</u> *P2PV2, *P2PV2DIALSSL Verbindung> <u>*YES</u> *YES, *NO	
Ende F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F12=Abbrechen	
F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten	
MAL b	06/037



Bei Definition der Verbindung mit SSL wird eine Information über die bald ablaufenden Zertifikate angezeigt. Im Kapitel 4 ist das Aktivieren der Zertifikate beschrieben.

Hinweis zur SSL Kommunikation:

Die neuen Zeritifikate wurden bereits mit dem PTF24 ausgeliefert und in das IFS Verzeichnis '/home/EDICert' gestellt. Die neuen Zertifikate müssen VOR dem 21. Oktober mittels "Digital Certificate Manager" aktiviert werden. Dazu ist die *ADMIN Instanz des HTTP-Servers ihres System i nötig.

Notwendige Reihenfolge: A-Trust-nQual-03.cer a-sign-SSL-03.cer für TEST test.exite.at_20070917_b64.cer ODER für Produktiv www.exite.at_20070917_b64.cer



2. <u>"Active Notification" installieren</u>

Die Installationsroutine ist im PTF 24 enthalten und muss ausgeführt werden, um die Funktion "Active Notification" benutzen zu können. Melden Sie sich mit dem Benutzerprofil QSECOFR oder einem Userprofil mit entsprechender Berechtigung an und rufen sie das EDICONNECT Hauptmenü auf.

Mit dem Befehl ASINSTAN + F4 können noch Definitionen für die Installation getroffen werden.

📲 Sitzung A - [24 x 80]
Datei Bearbeiten	Sicht Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe
ASEIF1	AS-EDI-CONNECT Hauptmenü
Auswahl	nöglichkeiten:
1.	KOMMUNIKATION mit Clearingstelle
2.	TransLite Konverter starten
3.	Protokollverwaltung
4.	Tabellenverwaltung
5.	Active Notification
10.	Reorganisation Protokoll
70.	Erweiterte Kommunikationsunterstützung
80.	AS-EDI-CONNECT testen
90.	Abmelden
	(C) 2007, Avenum Technologie
Auswahl	oder Befehl GmbH A - 1220 Wien
===> <u>as</u>	instan
MA	



Die eingetragenen Standardwerte für Subsystem, Jobbeschreibung und Jobwarteschlange können angepasst werden, die Werte für die EDI-CONNECT Bibliothek (ASEIF) und der Benutzer (EDICONNECT) sind jedoch vorgegeben !

3 Sitzung A - [24 x 80]	
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe	
EDICONNECT INSTALL ActNotif (ASINSTAN)	
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.	
EDI-CONNECT Bibliothek <u>ASEIF</u> Zeichenwert	
User EDICONNECT Zeichenwert	
SBS EDICONNECT Zeichenwert	
JobD EDICONJOBD Zeichenwert	
Job0 EDICONJOB0 Zeichenwert	
E	inde
F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F12=Abbrechen	
F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten	
M <mark>A a</mark>	05/037

Während der Installation werden folgende Objekte in der Objektbibliothek ASEIF angelegt:

Benutzer EDICONNECT

Es wird ein Benutzerprofil angelegt mit dem die Überwachung der TCP Verbindung erfolgt. Dieser Benutzer wird nur für diese BATCH Jobs benutzt und hat eine sehr begrenzte Berechtigung:

CRTUSRPRF USRPRF(&USR) PASSWORD(*NONE) PWDEXP(*NO) + STATUS(*DISABLED) USRCLS(*USER) ASTLVL(*SYSVAL) CURLIB(*CRTDFT) + INLPGM(*NONE) INLMNU(*SIGNOFF) LMTCPB(*NO) + TEXT('EDICONNECT User') SPCENV(*SYSVAL) DSPSGNINF(*SYSVAL) + PWDEXPITV(*SYSVAL) LMTDEVSSN(*SYSVAL) + KBDBUF(*SYSVAL) MAXSTG(*NOMAX) PTYLMT(3) + JOBD(&INSTLIB/&JOBD) GRPPRF(*NONE) + OWNER(*USRPRF) GRPAUT(*NONE) + GRPAUTTYP(*PRIVATE) SUPGRPPRF(*NONE) + ACGCDE(*BLANK) DOCPWD(*NONE) + MSGQ(*USRPRF) DLVRY(*NOTIFY) SEV(0) PRTDEV(*WRKSTN) + OUTQ(*WRKSTN) ATNPGM(*SYSVAL) SRTSEQ(*SYSVAL) + LANGID(*SYSVAL) USROPT(*NONE) UID(*GEN) + GID(*NONE) HOMEDIR(*USRPRF) AUT(*EXCLUDE)



Subsystembeschreibung EDICONNECT

Damit keinerlei Behinderungen in der bestehenden Konfiguration entstehen kann, wird ein eigenes Sybsystem angelegt (in der angegebenen Bibliothek ASEIF):

CRTSBSD SBSD(&INSTLIB/&SBS) POOLS((2 *BASE)) + MAXJOBS(*NOMAX) TEXT('EDICONNECT Subsystem') + SGNDSPF(*QDSIGNON) SYSLIBLE(&INSTLIB) AUT(*LIBCRTAUT)

Jobbschreibung EDICONJOBD

Enthält notwendige Definitionen für die Jobausführung.

Jobwarteschlangen EDICONJOBQ

Für den reibungslosen Ablauf der Kommunikationsjobs notwendig.

Sollten während der Installation Fehler auftreten, dann ist die Installation nicht vollständig ausgeführt und muss nach der Fehlerbehebung erneut gestartet werden!

2.1. Einrichtung "Active Notification" - Mailbox

Damit eXite Benachrichtigungen bei eingehenden Paketen verschickt, muss in ihrer Mailbox die Funktion "Active Notification" aktiviert und eine Verbindungsadresse hinterlegt werden. Informationen darüber entnehmen sie bitte dem eXite Handbuch.

	home	mailbox	stammdaten	service optionen	logout		^
O MO	Stammdaten	inbound outbound statistik fakturen	account physische mailbox benutzer logische mailboxen verteilerliste	log abos account abos mailbox adresse suchen systemstatus	mailbox-Überwachung mailbox- wartungsfenster	? Hilfe	
	Physische Mailbox						
	Mailhow Id						
	Name						
	Name						
	Account Id						
	Community						
	Closed User Group						
	Datenaustauschprotok		Toxt Format				
	Zeitraum für Abfragen (IN						
	Prüfung auf doppelte S	endungen					
	Abholen mit generischer M	lessage Class	Ja Nein		historia dana Masaranda		
	Autorian Integrational Integration		Ja Vieln 2	.B. DESADV * noit alle Nac	nrichten, deren MessageCla	ss mit DESADV beginnt	
	Default Zustellweg		P2Pv2 💙				
	Adresse für aktive Zustellu	ing					
	Defaultwert für Daten zipp	en	🔿 Ja 🔍 Nein				
	Reroute-Adresse				(nur bei Default Zustellweg	= REROUTE)	
	Ferne Benutzer-Id für aktiv	ve Zustellungen		für P2Pv1a, P2Pv2a			
	Fernes Passwort für aktive	Zustellungen		für P2Pv1a, P2Pv2a			
	Fernes Passwort bestätige	n		für P2Pv1a, P2Pv2a			
	Active Notification		TCP/IP 👻				
	Zustelladresse		assoftw.avenum.c	om:20000	N.		
			Servername:Port ode	r IP-Adresse:Port			
	Empfangsbestätigung:						
	Empfangsbestätigung anfo	rdern	niemals	~			
	Format Empfangsbestätigu	ing	💌				
	Zustellart		keine	✓			
	7				19		



2.2. Einrichten "Active Notification" – EDI-CONNECT

Damit eingehende Benachrichtigungen auch unterschiedlich verarbeitet werden können, muss die Verarbeitung im EDI-CONNECT definiert werden.

D Sitzung A - [24 x 80]			
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation Ak	ionen Fenster Hilfe		
	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1		
ANA ASTBC2	Mit Tabellen arbeiten		18/09/07
000 Ver. 2.3 Kontr	B-Aus		OPADEV002D
		aktiv	
Tabelle: ANA A	ctive Notification Defini	tion	
	DI Kommunikations Tabelle	2	
	DI Kommuliikations labette	1	
Schlussel: SHMPLE			
lext lang:	eispiel "Hctive Not:	ification"	
Sender: <u>*AL</u>	<u>L</u>		
Empfänger: <u>*AL</u>	<u>.L</u>		
Message class: ORD	ERS		
_			
Befehl: SNDMSG M	SG('NEUE BESTELLUNG IN EX	ITE VORHANDEN') TOUSR(O	SYSOPR)
Bedienerhilfe	F3=Speichern	F12=Zurück o. s	peichern
F5=Refresh			
MA			07/026
			017 020

Um hier eine gezielte Verarbeitung anstoßen zu können, kommt eine Hierarchie in der Ermittlung der gewünschten Verarbeitung zum tragen. Werte, die in allen Ausprägungen gültig sind, müssen mit dem Sonderwert "*ALL" angegeben werden (nicht leer !!!).

- 1) Sender / Empfänger / Message Class
- 2) Sender / Message Class
- 3) Sender / Empfänger
- 4) Sender
- 5) Empfänger / Message Class
- 6) Message Class
- 7) Empfänger

Im "Befehl" kann eine beliebe Verarbeitung definiert werden. Im Beispiel ist es eine simple Verständigung des Systemoperators, es könnte aber auch das Abrufen der Mailbox hinterlegt werden. Der Befehl wird als Batchjob abgesetzt und läuft mit dem Benutzer EDICONNECT im Subsystem EDICONNECT (falls bei der Installation nicht anders angegeben).



3. <u>Starten "Active Notification"</u>

Mit der Auswahl 5 im EDI-CONNECT Hauptmenü können sie die Überwachung der TCP Verbindung starten und beenden.

₽ <mark>1</mark> Sitzung B - [24 x 80]
Datei Bearbeiten	Sicht Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe
HJEIFI	HS-EDI-CONNECT Hadptmend
Auswahl	möglichkeiten:
1.	KOMMUNIKATION mit Clearingstelle
2.	TransLite Konverter starten
3.	Protokollverwaltung
4.	Tabellenverwaltung
<u>₿</u> 5.	Hctive Notification :
10.	Reorganisation Protokoll
70.	Erweiterte Kommunikationsunterstützung
80.	AS-EDI-CONNECT testen
90.	Abmelden
Auswahl	(C) 2007, Avenum Technologie oder Befehl GmbH A - 1220 Wien
===>	
ма ь	24/001
	247001
💵 Sitzung B - [[24 x 80]
Datei Bearbeiten	Sicht Kommunikation Aktionen Fenster Hilfe
	EDI-CONNECT ACTIVENOTITICATION (ASSIRAN)
Auswahl	eingeben und Eingabetaste drücken.
Aktion	*START, *END
Service	······································
E2-Mar 1	Ende
∣ro-vert	assen F4-beutenert, FJ-HKtualisteren FIZ=HDDrechen
F13=Ver	wendung der Anzeige F24=Weitere Tasten
F13=Ver	wendung der Anzeige F24=Weitere Tasten



Das Befehl startet (oder beendet) den Prozess für die Socketüberwachung in dem definierten Subsystem mit dem Benutzer EDICONNECT.

₽ <mark>.</mark> Sitzung B - [24 x 80]			
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation Aktionen Fe	enster Hilfe		
	Mit aktiven	Jobs arbeiten	
			17/09/07 16:26:29
CPU %: 1,1 Abge	laufene Zeit:	00:00:02 A	ktive Jobs: 225
-			
Auswahl eingeben und Ei	ngabetaste drüg	:ken.	
2=Ändern 3=Anhalten	4=Beenden	5=Arbeiten mit	6=Freigeben
7=Nachricht anzeigen	8=Mit Spool-	Dateien arbeite	n 13=Unterbrechen
r-nacin fent anzeigen	o-mit opoor	bateren arberte	10-onter brechen
Augu Subgustom/Job B	eputzer Ort	CPU % Eurktio	n Statue
	313 3D3		
LSTHN_EXTE	DICONNECT BCH	U,U PGM-HSL	STHNCL TIMW
			Ende
Parameter oder Befehl			2.140
===>			
F3=Verlassen F5=Aktu	alisieren	F10=Neubeginn	F11=Aufgelaufene Daten
F12=Abbrechen F23=Wei	tere Angaben	F24=Weitere Tas	ten
	-		
MA b			.24/001

Die Überwachung und auch das Eintreffen von Benachrichtigungen werden protokolliert und können über das gewohnte EDI-Protokoll abgerufen werden.

^{OL} Sitzung B - [24 x 80]					
Datei Bearbeiten Sicht Kommu	unikation Aktioner	n Fenster	r Hilfe		
F01 ASPRD1			Mit Protokollen arb	eiten	17/09/07
000 Ver. 2.3	KontrB-	Aus			QPADEV002D
Funktion:					
Fehlercode:					
Datum: 000000	<u>000</u> D	MY			
4=löschen			5=anzeigen	6	=drucken
Ausw Datum	Zeit	Fu	Funktionstext	Code	Fehlercodetext
14/09/07	111237	40	Active Notif.Log	0001	ОК
14/09/07	122215	18	Anz.EDIFACT Daten	0001	ОК
17/09/07	060022	18	Anz.EDIFACT Daten	0001	ОК
17/09/07	060031	14	EDIFACT Daten empf.	0001	ОК
17/09/07	060034	18	Anz.EDIFACT Daten	0006	Parameter Error
17/09/07	084626	18	Anz.EDIFACT Daten	0001	ОК
17/09/07	084945	40	Active Notif.Log	0001	ОК
17/09/07	112946	13	EDIFACT Daten senden	0001	ОК
17/09/07	113001	13	EDIFACT Daten senden	0001	ОК
17/09/07	162624	40	Active Notif.Log	9998	Kommunikation aktiv
			-		Ende <
Bedienerhilfe			F3=Ende	F	4=Auswahlliste
F5=Refresh			F7=rückwärts blättern	F	24=Weitere Funktionen
M <mark>A</mark> b					24/001



Jede Benachrichtigung wird im Protokoll mit IP Adresse und Inhalt der Benachrichtigung vermerkt.

D Sitzung A - [24 x 80]		
Datei Bearbeiten Sicht Kommunikation Aktionen Fenst	er Hilfe	
🖻 🖻 🗿 🛤 🛤 💼 💼	a 💼 💼 🐟 🤣	
F02 ASPRD2	Protokoll anzeigen	24/09/07
000 Ver. 2.3 KontrB-Aus		QPADEV002B
1+10+20	+30+40+	.50+60+70.
0001 Active Notificat:	ion START	EDICONNECT 2007-09-24 1
0002 Überwachung auf H	Port 20000 gestartet.	
0004 Verbindungsaufba	L	10.3.2.38
0005 Benachrichtung e	rhalten	10.3.2.38
0005 I070924676902DUB	I	KAH1
0008 Verarbeitung zu B	Benachrichtigung nicht gef	unden
0010 Verbindungsbeend:	igung	10.3.2.38
0004 Verbindungsaufba	L	10.3.2.38
0005 Benachrichtung e	10.3.2.38	
0005 I070924676904DUB	KAH1	
0008 Verarbeitung zu H	Benachrichtigung nicht gef	unden
0010 Verbindungsbeend:	10.3.2.38	
0004 Verbindungsaufba	10.3.2.38	
0005 Benachrichtung e	rhalten	10.3.2.38
0005 I070924676902DUB	[KAH1
0008 Verarbeitung zu B	3enachrichtigung nicht gef	unden
0010 Verbindungsbeend:	igung	10.3.2.38
		Weitere >
Bedienerhilfe	F3=Zurück zur Auswahl	F7=rückwärts blättern
F8=vorwärts blättern	F17=Anfang der Anzeige	F24=Weitere Funktionen
		01/001

Da das Protokoll durch viele Einträge unübersichtlich werden kann, empfiehlt sich ein Jobplanungseintrag zum Starten und Beenden von "Active Notification" (z.B. täglich, zumindest nach einem IPL ein Starteintrag)

Befehl zum Starten: ASSTRAN EVENT(*START) EDIINT(*EXI)

Befehl zum Beenden: ASSTRAN EVENT(*END) EDIINT(*EXI)



^

4. Zertifikate

Die aktuellen Zertifikate laufen in den nächsten Wochen aus und werden am 21. Oktober durch neue ersetzt! Die neuen Zertifikate sind im PTF24 enthalten und in das IFS Verzeichnis "EDICert" gestellt. Diese müssen nun mit dem *Digital Certificate Manager (DCM)* importiert werden.

₽∕₫ ₽		? Hilfe
	Am eXite-System anmelden Login Benutzerkennung Hier geht's zu Passwort GOdem neuen eXite Informations-Portal	
	Sehr geehrte eXite Uzer! Die aktuellen eXite SSL Zertifikate laufen in einigen Wochen aus und verden am 21. Oktober 2007 durch neue ersetzt. Bitte aktualisieren Sie rechtzeitig Ihre Clientzoftware, damit es zu keinen Ausfällen in der Kommunikation mit eXite kommt. Sie können hier das neue Zertifikat für das Produktivsystem herunterladen: vww.exite.at_20070917_b64.cer (2KB) Sie können hier das neue Zertifikat für das Testsystem herunterladen:	
	test.exite.at_20070917_b64.cer (2KB) Das neue Testsystem-Zertifikat ist zur Durchführung von Tests bereits ab 24. September 2007 auf test.exite.at aktiv. 651 Austria Mayerhofigasse 1/15	

Sollten Sie bisher keine SSL Verbindung verwendet haben, setzen Sie sich mit unserem Helpdesk in Verbindung. Da bedarf es dann vorheriger Definitionen, die nicht in diesem Dokument enthalten sind.

Haben Sie schon eine SSL Verbindung verwendet, müssen die Zertifikate in dieser Reihenfolge importiert werden:

A-Trust-nQual-03.cer	
a-sign-SSL-03.cer	
www.exite.at_20070917_b64.cer	für eXite Produktivsystem
test.exite.at_20070917_b64.cer	für eXite Testsystem



BM⊚) IBM Corporation 2000	i5/OS-Tasks	IS.AUSTRIA.IBM.COM
	<u>M Web Administration for i5/OS</u> TP-Server und Anwendungsserver konfigurieren, Anwe	ndungen implementieren
	e <mark>ries Navigator URL Advisor</mark> /400-Verwaltungstasks Webanwendungen hinzufügen	
E Di	<u>gital Certificate Manager</u> jitale Zerlifikate erstellen, verteilen und verwalten	
	<u>M Directory Server for i5/OS</u> A Directory Server verwalten	
	M IPP-Server für i5/OS A IPP-Server konfigurieren	
15/ We	<mark>OS Web-Based Help Server</mark> bbasierten Hilfeserver verwalten	
		•
igehörige Task-Informat	ionen	UC <u>Hilfe</u> (Etfordert JavaScript)

Den Zertifikatsspeicher *SYSTEM wählen und dann die Zertifikate als Typ "Zertifizierungsinstanz" in der angegebenen Reihenfolge importieren.

	Digital Certificate Manager @ IEM.
	Zertifikat der Zertifizierungsinstanz (CA) importieren
Carlow Contraction	Zertifikatstyp: Zertifizierungsinstanz Zertifikatsspeicher: *SYSTEM
Zertifikatsspeicher wählen	Den vollständig qualifizierten Pfad und Dateinamen für das zu importierende Zertifikat
Alle Menüs öffnen Alle Menüs	angeben.
▶ Direktaufruf	Beispielpfad und -dateiname: /MYDIRECTORY/MYFILE.EXT
 Zertifikat erstellen 	Importdatei: /home/EDICert/A-Trust-nQual-03.c
 <u>Neuen Zertifikatsspeicher</u> <u>erstellen</u> 	
 Zertifikat der lokalen Zertifizierungsinstanz auf PC installieren 	Weiter
▼Zertifikate verwalten	
 Zertifikat anzeigen Zertifikat verlängern 	
 Zertifikat importieren 	
 Zertifikat exportieren 	
Zertifikat löschen	
Zertifikat überprüfen	
■ <u>∠ertifikat zuordnen</u> ■ Verfellsdetum pr üfen	
Status der	
Zertifizierungsinstanz festlegen	
 <u>CRL-Verteilungspunkt neu</u> zuordnen 	
 <u>Benutzerzertifikat zuordnen</u> 	